Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf:

Im Wirtschaftsjahr 2024 war aufgrund des enorm schwächelnden wirtschaftlichen Umfelds, geprägt von bisher noch niemals bekannten Preiskämpfen der Marktbegleiter, der Geschäftsgang extrem erschwert. Die andauernde Inflation führt zu einer Marktrezession, sichtbar in einer noch nie dagewesenen Kaufschwäche unserer Kunden.

Stark erschwerend zu o.a. Punkten kommen die enorm gestiegenen und noch immer steigenden Kosten verschiedenster Art. Auch die Instandhaltungen für die Gebäude und den Fuhrpark haben noch nie gekannte Höhen erreicht.

Die Personalkosten erreichen enorme Dimensionen; dem entgegengewirkt haben wir durch rigorosen, gerade noch möglichen Personalabbau.

Die deutliche Verbesserung der Warenversorgung führt zu weiteren und aggressiven Preiskämpfen auf dem Markt.

All diese Faktoren führen zu einer drastischen Verschlechterung der Ertragszahlen, gepaart mit schmerzendem Umsatzeinbruch.

Zweigniederlassungen:

Das Unternehmen unterhält seit 23.12.2022 (Eintragung Firmenbuch) in Waidhofen/Thaya eine Zweigniederlassung, welche durch die per 01.04.2022 erfolgte rückwirkende Verschmelzung der bislang an diesem Standort befindlichen Gesellschaft Bittner Holzhandel GmbH&Co.KG entstand.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

	Einheit	2024	2023
Rohergebnis	TEUR	3.815,6	3.932,0
Anlagevermögen	TEUR	375,6	398,4
Umlaufvermögen + Rechnungsabgrenzungsposten	TEUR	5.879,8	5.964,3
Bilanzsumme	TEUR	6.255,4	6.362,7
Eigenkapital	TEUR	5.095,8	5.129,0
Eigenkapitalquote	%	81,5%	80,6%
Fremdkapital	TEUR	1.159,6	1.233,7
Fremdkapitalquote	%	18,5%	19,4%
Liquide Mittel	TEUR	2.121,8	1.798,9

Aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote auf 81,5% (VJ 80,6%).

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag:

Die diesbezüglichen Angaben sind nunmehr im Anhang ersichtlich.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens:

Da die vorher angeführten wirtschaftlichen, ja man kann es schon sagen, Probleme, nach wie vor bestehen, ist für das Wirtschaftsjahr 2025 weiterhin mit einem äußerst schwierigen Umfeld und Geschäftsverlauf zu rechnen.

Die derzeitige Wirtschaftslage und die laufende Geschäftstätigkeit erfordert nach wie vor extrem viel Zeiteinsatz.

Wesentliche Risken und Ungewissheiten, Verwendung von Finanzinstrumenten:

Durch die solide Eigenkapitalausstattung und demzufolge hohe Eigenkapitalquote besteht für das Unternehmen kein Finanzierungsrisiko. Das Liquiditätsmanagement erfolgt unter Beachtung der Grundsätze von Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit.

Im Bereich der Forderungen unterliegt die Gesellschaft dem Risiko von Forderungsausfällen. Diesem Risiko wird mit laufender Überwachung der Kundenbonitäten, adaptierten Zahlungskonditionen und einem straffen Mahnsystem begegnet.

Die Kostenentwicklung wird von der Geschäftsführung laufend akribisch überwacht, jedoch sind die Entwicklungen vor allem im Bereich der Personal- und Energiekosten, sowie die bisher branchenunüblich stark sinkenden Umsätze nur schwer abschätzbar.

Originäre Finanzinstrumente bestehen in Form von Finanzanlagen, Forderungen, liquiden Mitteln sowie Verbindlichkeiten. Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallsrisiko dar.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt keinerlei Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Wien, 10. September 2025



Peter Schramek (Geschäftsführer)



Andreas Schramek (Geschäftsführer)